

„Fragen der Zukunft erörtern“

Ministerpräsident Reiner Haseloff und Ekaterina Sachariewa, EU-Kommissarin für Start-ups, Forschung und Innovation, besuchen Zeitzer Zekiwa-Gelände. Was Teilnehmer wissen wollen.



Ekaterina Sachariewa (Mitte), die EU-Kommissarin für Start-ups, Forschung und Innovation besuchte am Donnerstag das Zeitzer Zekiwa-Gelände und stellte sich dort auch Fragen der Anwesenden.

FOTO: RENÉ WEIMER

VON MARTIN WALTER

ZEITZ/MZ. Wenn hochrangige Politiker in Zeitz auftauchen, geht es zumeist um die Übergabe von Fördermitteln. Das war am Donnerstag nicht der Fall, und trotzdem kamen Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) und die Bulgarin Ekaterina Sachariewa, EU-Kommissarin für Start-ups, Forschung und Innovation, auf das ehemalige Zekiwa-Gelände in der Geschwister-Scholl-Straße, wo sie unter anderem vom Zeitzer Oberbürgermeister Christian Thieme (CDU) begrüßt wurden. Was konkret im ehemaligen Zekiwa-Ver-

gen Menschen schaffen können, wo Wissenschaft, Technologie und Fragen der Zukunft erörtert werden.“

Die Zeitzer Quartiersmanagerin Anke Wagener wies auf den großen Leerstand in der Stadt hin, der insbesondere auf den Wegzug sowie Geschäftsschließungen in der Wendezeit zurückzuführen sei, während es „50 Kilometer weiter in Leipzig keinen bezahlbaren Wohnraum mehr“ gebe. Wie dieses „Missverhältnis“ beseitigt werden soll, wollte sie von der EU-Kommissarin wissen.

Ekaterina Sachariewa wies zunächst darauf hin, dass es das „Phänomen“, dass Großstädte wachsen, während andere Städte, insbesondere in den ländlichen Regionen, Einwohner verlieren, in vielen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gebe. „Wir wollen der Migration in die Großstädte entgegenwirken, indem wir Angebote in kleineren Städten schaffen. Das ist, was das Neue Bauhaus macht“, antwortete sie anschließend. „Wir haben die Möglichkeiten und ich bin sicher, dass sich Menschen künftig eher entscheiden, hierzubleiben beziehungsweise herzuziehen“, zeigte sie sich optimistisch.

Dafür muss nach Ansicht mancher Teilnehmer aber noch einiges geschehen, weshalb sich Matthias Laue, Leiter des Zeitzer Digitalisierungszentrums, zu „Zukunftsthemen und -technologien“ erkundigte und „welche Chancen dadurch für Zeitz und Europa entstehen“. Die Arbeit verändere sich und Digitalisierung werde immer wichtiger, entgegnete die EU-Kommissarin. „Dieser Ort wird helfen, zusammenzukommen, Digitalisierung und anderes zu besprechen und neue Technologien zu entwickeln“, so Sachariewa, die Matthias Laue und seine Kollegen vom Digitalisierungszentrum einlud, „hier mit Ihnen zusammenzuarbeiten und alle Möglichkeiten zu nutzen, die dieser Ort bereithält.“

Da Zekiwa einst der größte Kinderwagenhersteller Europas gewesen sei, vermutete Rainer Haseloff indes, dass Ekaterina Sachariewa „als Kind mit einem Zekiwa-Kinderwagen durch Plowdiw (ihr Heimatort, Anm. d. Red.) geschoben wurde“. Das könne zwar gut sein, doch wisse sie es nicht, da sie damals „noch ein Kind war“, so die EU-Kommissarin.



Dorothea Velde erläutert an einem Modell, welche Ideen und Vorschläge es für die Nutzung des Zekiwa-Baus gibt.

FOTO: RENÉ WEIMER

waltungsgebäude entstehen soll, steht zwar noch nicht fest, doch wurden die zahlreichen Ideen für eine neue Nutzung des Gebäudes und Areals im Rahmen der EU-Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“ vorgestellt und diskutiert.

Bei einer Fragerunde erkundigte sich Leonie Rosenthal, Mitglied des 2023 wiedereingeführten Zeitzer Jugendparlaments, „welche Bedeutung die Belange der Jugend“ für das Neue Bauhaus habe. In diesem Zusammenhang sei bereits mit vielen jungen Menschen gesprochen worden, was sie sich vorstellen, so Ekaterina Sachariewa: „Ihr bringt wichtige Inspirationen ein.“ Die EU-Kommissarin hoffe, „dass wir hier einen Platz für jun-

20,25 %
auf alle
Große Neueröffnung

Hainichener Dorfstraße 1, 06711 Zeitz
toom.de

* Der 20,25 %-Rabatt ist nur gültig vom 01.09. bis 06.09.2025 im toom Baumarkt Zeitz, Hainichener Dorfstraße 1. Rabatten oder Aktionen. Nur der reduzierte Betrag wird deinem Vorteilskartenkonto gutgeschrieben. Ausgenommen andere Prepaidkarten, Geschenkkarten, Gasflaschen (Pfand- und Eigentumsflaschen), jal-mobil-Produkte, Artikel, die eine Abgabe der Artikel in haushaltsüblichen Mengen. Eine Filiale der toom Baumarkt GmbH, Humboldtstraße 140 - 1